

# Bouhmedi-Börsenbrief

Tägliche Inspiration für dein Trading

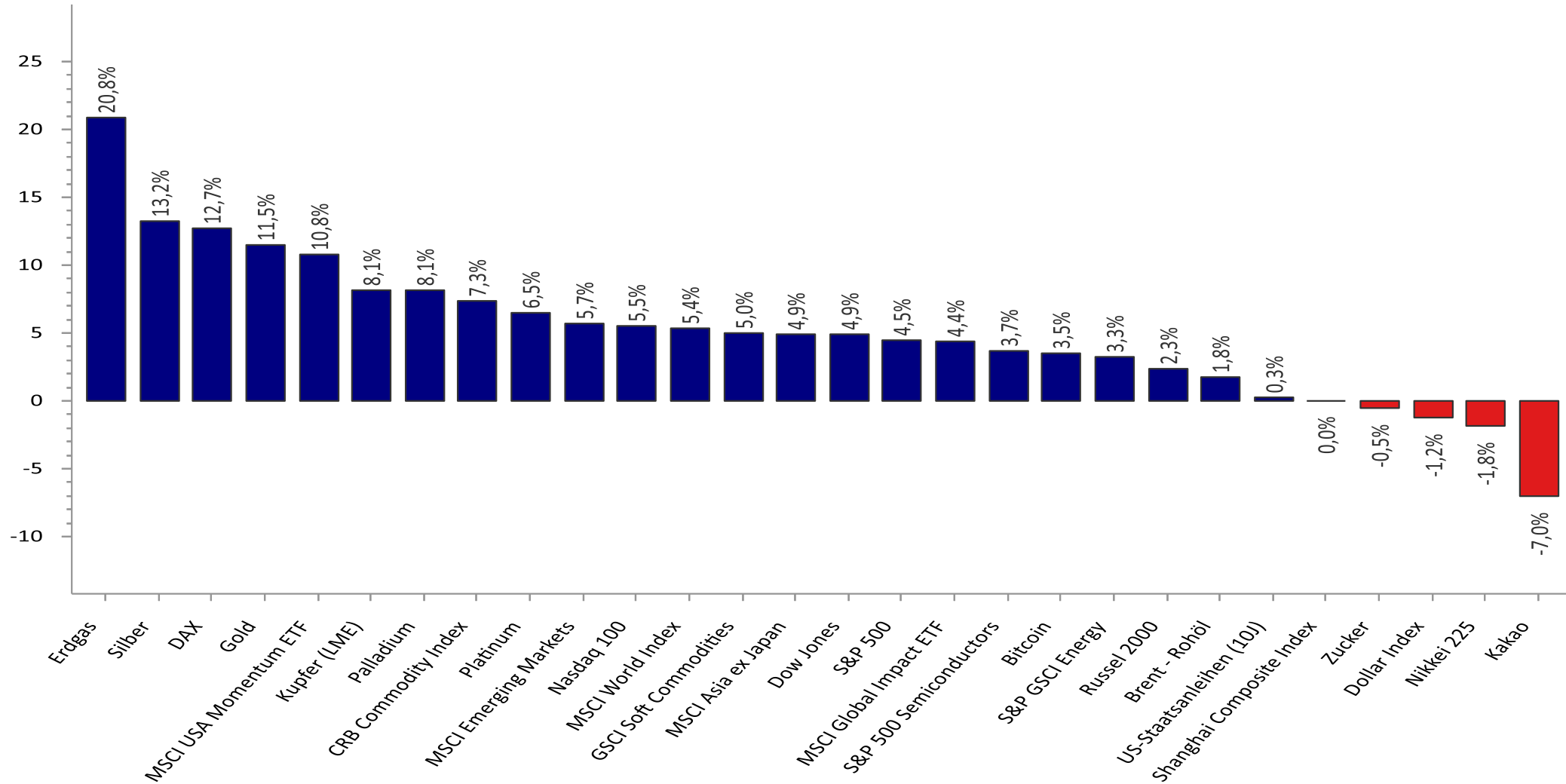
20. Februar 2025

## Inhalt:



















- Entwicklung seit Jahresbeginn
- Wichtigsten Termine der Woche
- Investors Intelligence Advisor
- EUR/AUD
- DAX-Intraday
- Goldpreis



# Entwicklung seit Jahresbeginn



# Wichtigste Termine der Woche

Zeit	Land	Relev.	Termin	Aktuell	Prognose	Vorherig
<b>Montag, 17. Februar 2025</b>						
Ganztags		★★★	Kanada - Familientag			
Ganztags		★★★	Kanada - Familientag			
Ganztags		★★★	Kanada - Familientag			
Ganztags		★★★	USA - Presidents' Day			
00:50	 JPY	★★★	Bruttoinlandsprodukt (BIP) (Quartal) (Q4) <sup>1</sup>	0,7%	0,3%	0,4%
<b>Dienstag, 18. Februar 2025</b>						
04:30	 AUD	★★★	Zinsentscheidung der RBA (Feb)		4,10%	4,35%
11:00	 EUR	★★★	ZEW - Konjunkturerwartungen Deutschland (Feb)		19,9	10,3
Offen	 USD	★★★	US-Präsident Donald Trump spricht <sup>1</sup>			
<b>Mittwoch, 19. Februar 2025</b>						
02:00	 NZD	★★★	Zinsentscheidung der RBNZ		3,75%	4,25%
08:00	 GBP	★★★	Verbraucherpreisindex (VPI) (Jahr) (Jan)		2,8%	2,5%
20:00	 USD	★★★	FOMC Sitzungsprotokoll <sup>1</sup>			
<b>Donnerstag, 20. Februar 2025</b>						
14:30	 USD	★★★	Erstanträge Arbeitslosenhilfe		214K	213K
14:30	 USD	★★★	Philly Fed Herstellungsindex (Feb)		19,4	44,3
18:00	 USD	★★★	Rohöllagerbestände			4,070M
<b>Freitag, 21. Februar 2025</b>						
09:30	 EUR	★★★	Einkaufsmanagerindex (EMI) Verarbeitendes Gewerbe Deutschland (Feb) <sup>1</sup>		45,4	45,0
09:30	 EUR	★★★	Einkaufsmanagerindex (EMI) Dienstleistungen Deutschland (Feb) <sup>1</sup>		52,4	52,5
15:45	 USD	★★★	Einkaufsmanagerindex (EMI) Verarbeitendes Gewerbe (Feb) <sup>1</sup>		51,2	51,2
15:45	 USD	★★★	Einkaufsmanagerindex (EMI) Dienstleistungen (Feb) <sup>1</sup>		53,2	52,9
16:00	USD	★★★	Verkäufe bestehender Häuser (Jan)		4,13M	4,24M

Quelle: Investing.com

# Volatilität: VDAX-NEW vs. MA-50



## Was sagt die Volatilität anhand des VDAX-NEW über den DAX aus?

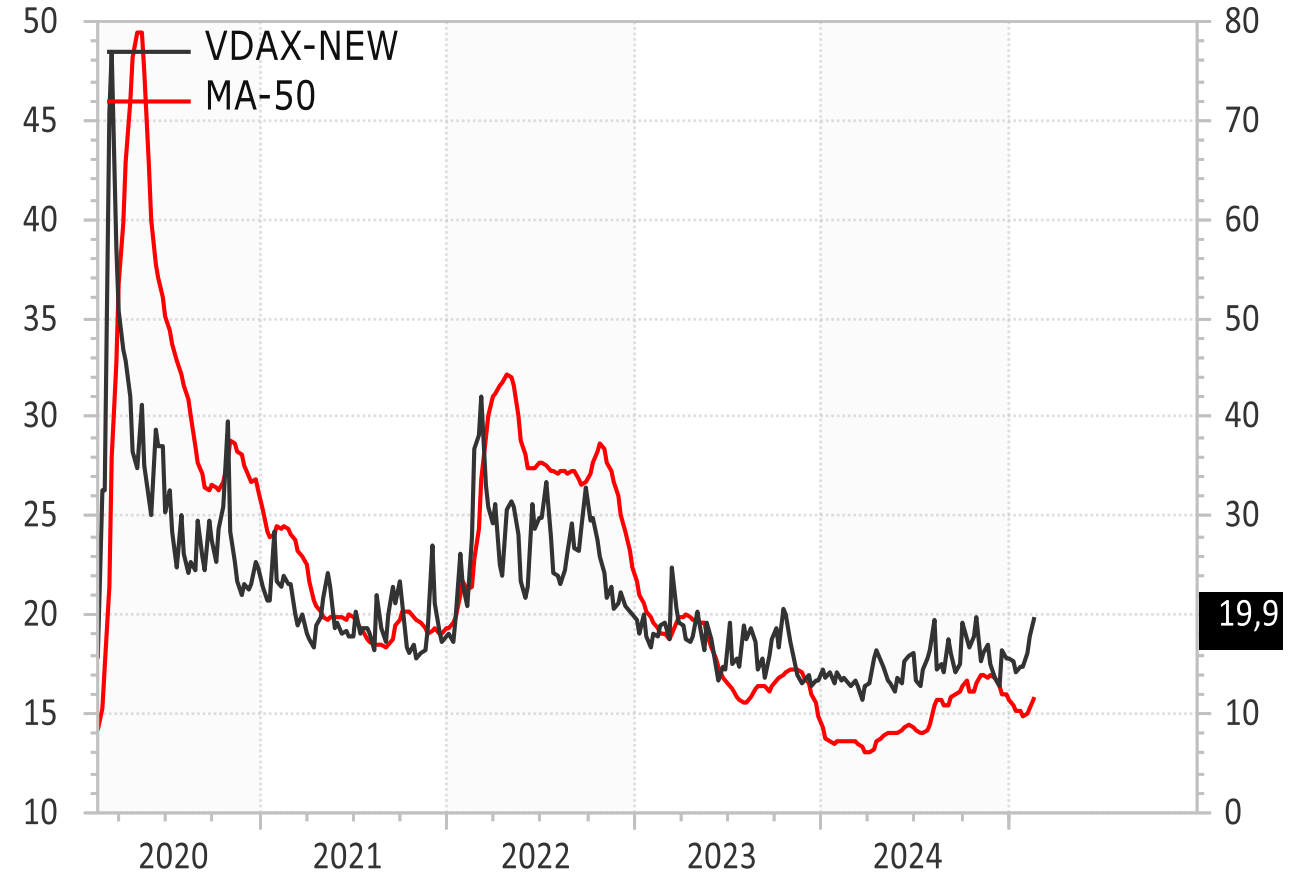
Der VDAX-NEW ist ein wichtiger Indikator für die Bestimmung der erwarteten Volatilität im DAX 40. Ähnlich wie der VIX für den S&P 500 gibt der VDAX-NEW eine Vorstellung davon, wie stark die Schwankungen des DAX in der Zukunft sein könnten. Der VDAX-NEW misst die erwarteten Preisschwankungen bzw. die Volatilität der Optionen auf den DAX 40 für die nächsten 30 Tage.

Ein hoher VDAX-NEW signalisiert eine höhere erwartete Volatilität, während ein niedriger VDAX-NEW auf eine geringere erwartete Volatilität hindeutet. Der VDAX-NEW hat eine negative Korrelation zum DAX 40. Das bedeutet wenn der VDAX-NEW fällt, steigt der DAX 40 und wenn der VDAX-NEW steigt, fällt der DAX 40. Daher wird der VDAX-NEW medial auch gerne „Angstbarometer“ genannt.

Entscheidend ist jedoch, den VDAX-NEW im Zeitverlauf zu betrachten. In Bullenmärkten ist er tendenziell niedriger und höher, wenn wir uns in Bärenmärkten befinden.

Liegt der VDAX-NEW oberhalb des 50-Tage-Durchschnitt kann mit tendenziell steigender Volatilität, also fallenden Aktienmärkten gerechnet werden, liegt der VDAX-NEW unterhalb des 50-Tage-Durchschnitts, wird tendenziell von einer fallenden Volatilität ausgegangen also tendenziell steigen Aktienmärkten.

*Der VDAX-NEW tendiert über dem 50-Tage-Durchschnitt. Das spricht für eine steigende Volatilität.*



Quelle: LSEG Datastream / Bouhmidi

# DAX-Intraday: Ausbruch aus Initial Balance

IG Deutschland 40-Kassa (1 €)  
5 Min



DAX  
(Entwicklung seit 07.03.17)

Der deutsche Leitindex steht weiterhin unter Druck. Zumindest noch während der Initial Balance. Es werden noch das Hoch und Tief der IB ausgefochten. Die Volatilität ist wesentlich gestiegen und ein Fall unter 22.400 Pkt. Aktiviert das untere Bouhmedi-Band bei 22.225 Pkt.

5 Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.



# 125-Tage-Durchschnitt: S&P 500



Was sagt der 125-Tage Durchschnitt über den Trend aus?

Grundsätzlich kann mit verschiedenen gleitenden Durchschnitten die grobe Trendrichtung ermittelt werden. Für den marktbreiten S&P 500-Index wird sehr häufig anhand des 125-Tage gleitenden Durchschnitt die Trenddynamik gemessen. Tendiert der S&P 500 oberhalb seinem gleitenden Durchschnitt der vergangenen 125 Handelstage, so wird dies als ein Zeichen für eine positive Trenddynamik gesehen. Tendiert der S&P 500 allerdings unterhalb des 125-Tage-Durchschnitt, so wird von einer negativen Trenddynamik gesprochen, die auf nervöse Anleger schließen kann. Auch der bekannte CNN Fear & Greed-Index beinhaltet den 125-Tage-Durchschnitt.

*Der S&P 500 tendiert zurzeit oberhalb des 125-Tage-Durchschnitt und spricht vorerst weiterhin für eine positive Trenddynamik im breiten US-Aktienindex.*



Quelle: LSEG Datastream / Bouhmidi

# S&P 500 vs. S&P 500 Transportation

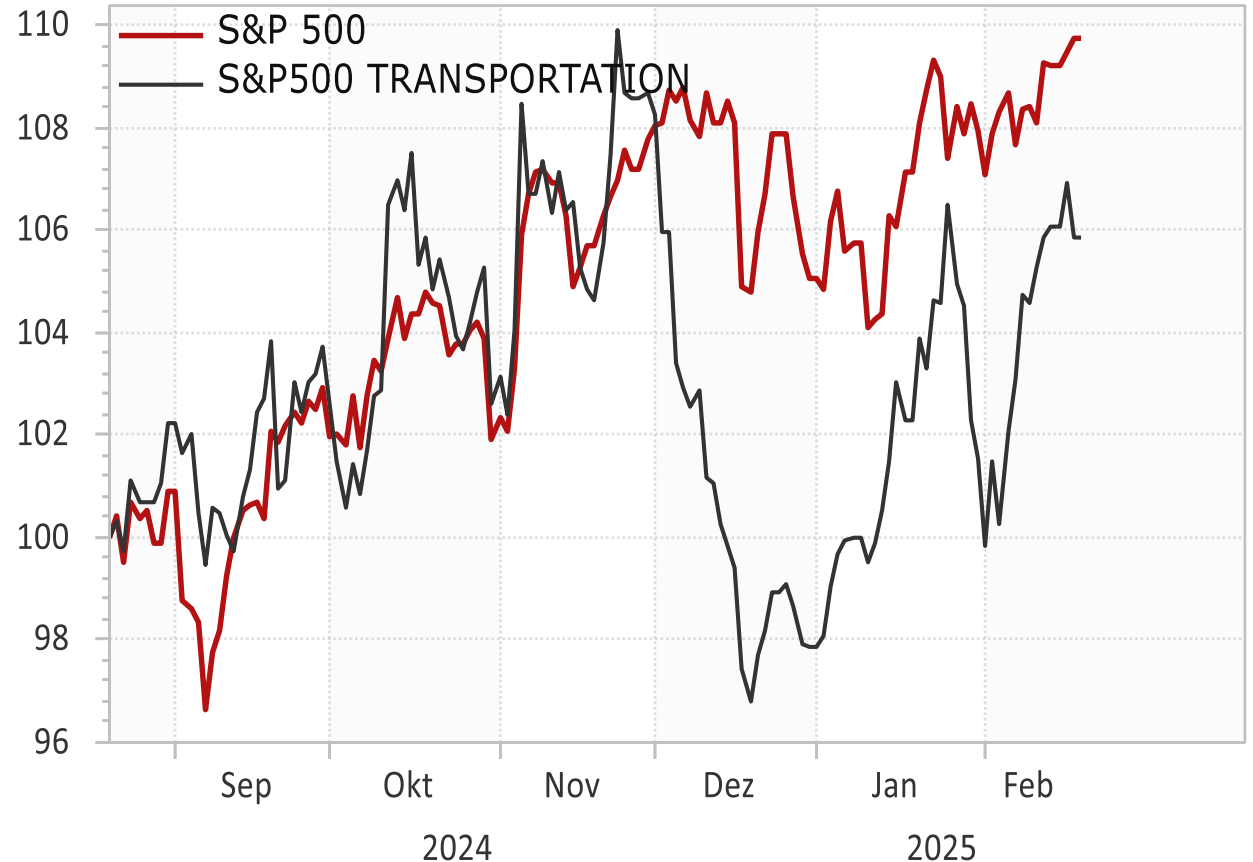


Was sagt der Vergleich zwischen den beiden Indizes aus?

**1. Konjunkturindikator:** Der Transportsektor wird als führender Indikator für die Wirtschaft angesehen. Unternehmen in diesem Sektor, wie Fluggesellschaften, Eisenbahnen, und LKW-Unternehmen, reagieren oft früher auf wirtschaftliche Veränderungen, da sie direkt vom Handelsvolumen und der allgemeinen Nachfrage abhängig sind. Eine Schwäche oder Stärke im Transportsektor kann daher frühzeitige Hinweise auf zukünftige Entwicklungen der Gesamtwirtschaft liefern.

**2. Marktbestätigung:** Die Dow-Theorie, eine der ältesten Markttheorien, besagt, dass ein Anstieg im Gesamtmarkt \$SPX durch einen Anstieg im Transportsektor bestätigt werden sollte. Wenn beide Indizes steigen, signalisiert dies, dass die Wirtschaft auf einer breiten Basis wächst. Wenn jedoch der S&P 500 steigt, aber der Transportsektor schwächelt, könnte dies auf mögliche Probleme oder eine bevorstehende Marktkorrektur hinweisen.

Der \$SPX 500 steigt, aber der Transportsektor schwächelt, dies könnte auf mögliche Probleme oder eine bevorstehende Marktkorrektur hinweisen.



Quelle: LSEG Datastream / Bouhmidi

# 200-Tage-Durchschnitt: S&P 500



## Was sagt der 200-Tage-Durchschnitt über die Marktbreite am Aktienmarkt aus?

Der 200-Tage(gleitende)-Durchschnitt auch Moving Average (MA) genannt ist einer der am häufigsten verwendeten Chartindikatoren. Mit ihm lassen sich Trends an den Märkten erkennen und mögliche Kauf- bzw. Verkaufssignale bestimmen.

Allerdings kann der Indikator auch Auskunft über die Marktbreite eines gesamten z.B. Aktienindex geben. Für gewöhnlich wird der 200-Tage-Durchschnitt auf eine z.B. Aktie angewendet, um den vorherrschenden Trend bzw. Trendstärke zu analysieren. Im Zusammenhang Marktbreiteneanalyse wird der 200-Tage-Durchschnitt dahingehend verwendet, dass berechnet wird, wie viele Aktien aus dem Index aktuell über dem 200-Tage-Durchschnitt tendieren.

Man spricht in der Regel von einer guten Marktbreite wenn in einem Aufwärtstrend bzw. Abwärtstrend mehr/weniger als 50 % der Indexmitglieder über/unter dem Durchschnitt tendieren. Von einer schlechten Marktbreite bzw. Divergenz wird gesprochen, wenn der Aktienindex z.B. steigt/fällt wohingegen immer weniger/mehr Aktien oberhalb des gleitenden Durchschnitts tendieren. Dies kann zudem als ein Warnsignal für eine anstehende Topbildung gewertet werden. Tendieren relativ gesehen sehr viele Indexmitglieder (>90%) über dem gleitenden Durchschnitt spricht man von einer überkauften Marktbreite, die für Verkaufssignale sorgen kann. Umgekehrterweise spricht man von einer überverkauften Marktbreite, die für Kaufsignale sorgen kann.

*Derzeit tendieren mehr als 50% der S&P 500-Mitglieder oberhalb des 200-Tage-Durchschnitts, was für eine starke Ausgangslage spricht.*



Quelle: LSEG Datastream / Bouhmidi



# Risikohinweis & Disclaimer

CFDs sind komplexe Instrumente und gehen wegen der Hebelwirkung mit dem hohen Risiko einher, schnell Geld zu verlieren. **74 % der Kleinanlegerkonten verlieren Geld beim CFD-Handel mit diesem Anbieter.** Sie sollten überlegen, ob Sie verstehen, wie CFDs funktionieren, und ob Sie es sich leisten können, das hohe Risiko einzugehen, Ihr Geld zu verlieren.

Optionen und Turbozertifikate sind komplexe Finanzinstrumente und gehen mit dem hohen Risiko einher, schnell Geld zu verlieren. Verluste können extrem schnell eintreten. Bei professionellen Kunden können Verluste die Einlagen übersteigen.

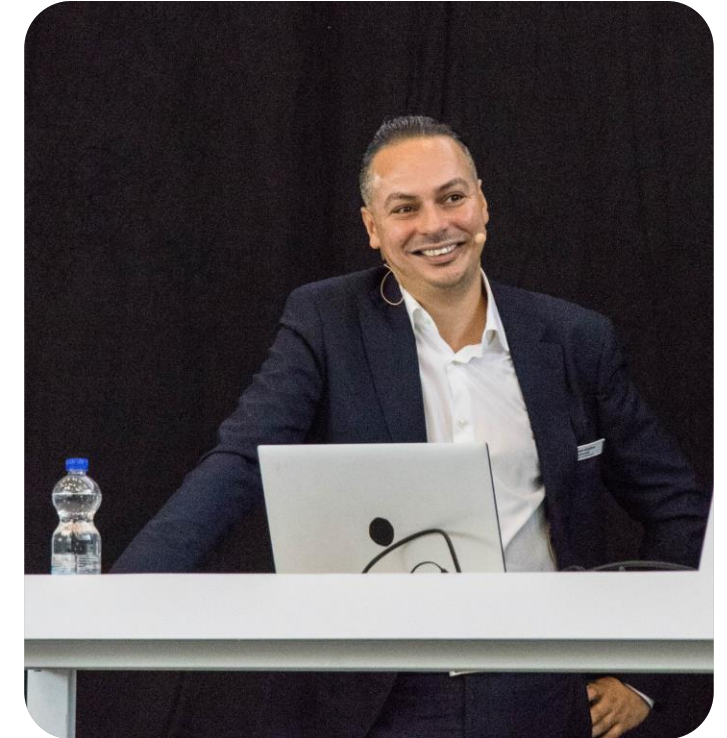
Die in diesem Dokument wiedergegebenen Informationen beruhen zum Teil auf allgemein zugänglichen Quellen und Daten Dritter. IG Europe GmbH übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen.

**Die Informationen wurden einzig zu Informations- und Marketingzwecken erstellt.** Die Informationen stellen keine Anlageberatung, keine Anlageempfehlung und keine Aufforderung zum Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzinstrumenten dar. Dieses Dokument ist keine Anlageempfehlung im Sinne des Art. 20 Verordnung (EU) Nr. 596/2014 vom 16. April 2014 und der Delegierten Verordnung (EU) 2016/958 vom 9. März 2016 sowie der Art. 36 und 37 der Delegierten Verordnung (EU) 2017/565 vom 25. April 2016 und genügt deshalb nicht den gesetzlichen Anforderungen zur Förderung der Unabhängigkeit von Anlageempfehlungen und unterliegt auch nicht dem Verbot des Handelns im Zusammenhang mit der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen.

Es wird keine Gewähr für die Geeignetheit und Angemessenheit der dargestellten Finanzinstrumente sowie für die wirtschaftlichen und steuerlichen Konsequenzen einer Anlage in den dargestellten Finanzinstrumenten und für deren zukünftige Wertentwicklung übernommen. Die in der Vergangenheit erzielte Performance ist kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Aussagen über zukünftige wirtschaftliche Entwicklungen basieren grundsätzlich auf Annahmen und Einschätzungen, die sich im Zeitablauf als nicht zutreffend erweisen können. Eine Anlage in Finanzinstrumente jeglicher Art kann mit dem Risiko eines erheblichen Wertverlustes oder sogar Totalverlust einhergehen. Vor einer Anlageentscheidung sollte der Rat eines Anlage- und Steuerberaters eingeholt werden. Dargestellte Finanzprodukte sind möglicherweise nicht für jeden Anleger geeignet.

IG und IGE besitzen weder Long noch Short Positionen in den erwähnten Titeln oder dergleichen Finanzinstrumente auf die besprochenen Titel. Mitwirkende Personen können im Besitz der besprochenen Finanzinstrumente sein. Dadurch entsteht grundsätzlich die Möglichkeit eines Interessenkonfliktes. Weitere Ausführungen zum Umgang mit Interessenkonflikten bei der IG Europe GmbH sind [hier](#) abrufbar.

Der Versand oder die Vervielfältigung dieses Dokuments ist ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der IG Europe GmbH nicht gestattet. Dieses Dokument enthält möglicherweise Links oder Hinweise auf die Webseiten von Dritten, welche von der IG Europe GmbH nicht kontrolliert werden können und daher kann die IG Europe GmbH keine Verantwortung für den Inhalt von solchen Webseiten Dritter oder darin enthaltenen weiteren Links übernehmen.



**Salah-Eddine Bouhmidi, M.Sc.**  
Head of Markets DE/AT/NL  
Twitter: @SalahBouhmidi